

Bezirksinfo Nr. 125  
Dezember 2016



Bild: [www.pfarbrieftservice.de](http://www.pfarbrieftservice.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Bezirksinfo für Dezember zusenden zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Advents - und Weihnachtszeit sowie ein friedliches neues Jahr 2017!

Herzliche Grüße,

Ihr Bezirksinfo-Team

*Paul Lawatsch*  
(Bezirksdekan)

*Christoph Diringer*  
(Bezirksreferent)

*Hannah Mohr*  
(Sekretariat)

Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus  
Dorotheenstraße 11  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172/ 67 33 0  
Fax.: 06172 / 67 33 40

Wenn Sie die Bezirksinfo nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier ab](#)

## Unsere Themen:

- Religions - Check HTK 2.0 "Was trennt uns, was verbindet uns" - Podiumsdiskussion am 30. November 2016
  - Bischof Georg Bätzing sieht weltpolitische Entwicklung mit Sorge
  - Es soll weiter nach vorne gehen - Bischof bekommt Ergebnisse der Pastoralwerkstatt übergeben
  - Neue Aufgabe für Weihbischof Dr. Thomas Löhr - Weihbischof wird Bischofsvikar für Orden und Ökumene
  - Statt Weihnachtsstress - Adventsvespern im Hohen Dom zu Limburg
  - Ökumenische Wohnhilfe im Taunus - Wohnhilfe für Wohnhelfer
  - Zwischen Tür und Angel - Studientag über innovative Projekte in der Familienpastoral
  - St. Marien - 600 Schoko-Nikoläuse zum Verkauf
  - DER BESONDERE TIPP: feinschwarz.net - Theologisches Feuilleton
  - El Salvador - Wege aus der Gewalt ?! - Vortrag und Diskussion mit Gästen aus El Salvador
  - Musik auf Gemshörnern und Blockflöten - Konzert am 8.12.2016
  - Stellenausschreibung Caritas
  - Personalien
-



## RELIGIONS-CHECK HTK 2.0

„Was uns trennt, was uns verbindet“

### PODIUMSDISKUSSION

am 30. November, um 19.00 Uhr  
Christian-Wirth-Schule, Usingen  
Eintritt frei

Fünf Vertreter/innen des  
**christlichen, muslimischen und  
jüdischen Glaubens,**  
stellen sich den Fragen des

HR-Moderators Meinhard Schmidt-Degenhard

Die Welt ist nicht zu verstehen ohne



Landesamt, Bad Nauheim, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, Leitstelle Integration, 06172 999 4590

#### Referenten:

- **Dr. Thomas Wagner**, Studienleiter (Referat Arbeit und Soziales in der Einen Welt)  
Katholische Akademie Rabanus Maurus Frankfurt
- **Manfred de Vries**, Vorstand Jüdische Gemeinde Bad Nauheim
- **Mohammad Luqman**, Islamwissenschaftler M.A. im Bundesvorstand der AMJ  
(Publikationsabteilung) und Leiter vom Verlag „Der Islam“
- **Christoph Weick**, Pfarrer Evangelische Kirchengemeinde Rod an der Weil
- **Selçuk Doğruer**, Landeskoordinator hessischer Landesverband der Türkisch-Islamischen Union (DITIB)

#### Kontakt:

Hochtaunuskreis Leitstelle Integration FB 40.20  
Hans Breunig 06172 999 4200 [hans.breunig@hochtaunuskreis.de](mailto:hans.breunig@hochtaunuskreis.de)  
Sabine Schleiermacher 06172 999 4215 [sabine.schleiermacher@hochtaunuskreis.de](mailto:sabine.schleiermacher@hochtaunuskreis.de)

[hochtaunus.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/religions-check-im-hochtaunus.html](https://hochtaunus.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/religions-check-im-hochtaunus.html)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Bischof Georg Bätzing sieht weltpolitische Entwicklung mit Sorge

LIMBURG.- Bischof Georg Bätzing betrachtet die weltpolitische Entwicklung nach der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten mit Sorge: "Es macht mich wirklich unruhig, wenn ich das Ergebnis im Kontext der weltpolitischen Konstellation betrachte. Mit einem demokratisch erzielten Wahlergebnis müssen wir im Respekt umgehen. Das ist keine Frage. Dieses Wahlergebnis betrifft auch uns Europäer in der Bundesrepublik in den kommenden Jahren unmittelbar." Mit großer Sorge sieht Bischof Georg, wie sich Staaten zunehmend auf ihre innenpolitischen Aufgaben konzentrierten und abschotteten gegenüber der Verantwortung internationalen Handelns. Doch sei gerade dies gefordert "angesichts der vielen Krisenherde und Kriegszonen".

[www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/bischof-georg-sieht-weltpolitische-entwicklung-mit-sorge.html](http://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/bischof-georg-sieht-weltpolitische-entwicklung-mit-sorge.html)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Es soll weiter nach vorne gehen

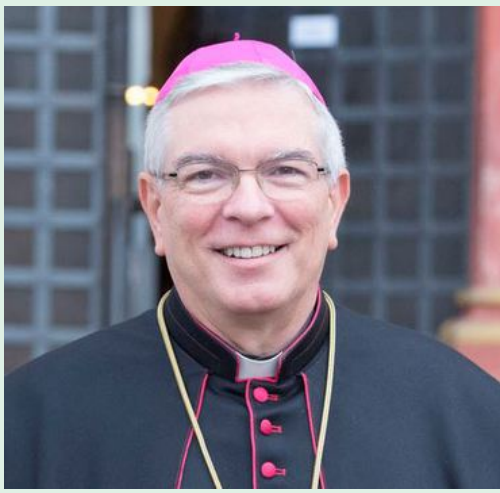
### Bischof bekommt Ergebnisse der Pastoralwerkstatt übergeben

LIMBURG.- Gemeinsam mit dem Bistum Limburg will Bischof Dr. Georg Bätzing den Weg der Lokalen

Kirchenentwicklung im Bistum Limburg

weitergehen: "Ich bin ganz mit dem Prozess, der mit der Pastoralwerkstatt so kraftvoll begonnen hat, einverstanden und will diesen Weg gemeinsam weitergehen", sagte Bischof Georg am Freitag, 18. November, in Limburg. Bei einem Treffen im Priesterseminar sind ihm die Ergebnisse der Pastoralwerkstatt vom 11. Juni überreicht worden. Zudem sind die ersten Schritte auf dem bisherigen Weg im Prozessreflektiert und die nächsten Schritte in den Blick genommen worden.

[www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/es-soll-weiter-nach-vorne-gehen.html](http://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/es-soll-weiter-nach-vorne-gehen.html)



## Neue Aufgabe für Weihbischof Dr. Thomas Löhr

### Weihbischof wird Bischofsvikar für Orden und Ökumene

LIMBURG.- Weihbischof Dr. Thomas Löhr wird zum 1. Januar zu seinen Aufgaben als Weihbischof auch das Amt des Bischofsvikars für die Orden und geistlichen Gemeinschaften sowie des Bischofsvikars für die Ökumene übernehmen. Diese Ernennung hat Bischof Dr. Georg Bätzing am Montag, 7. November, in Limburg bekannt gegeben. Zudem teilte der Bischof mit, dass er der Bitte Löhrs, ihn zum 31. Dezember von der Aufgabe des Dezernenten für Pastoralen Dienste zu entpflichten, gefolgt ist. Er habe den Verzicht angenommen und das reguläre Verfahren zur Berufung eines Dezernenten bereits eingeleitet.

[www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/neue-aufgabe-fuer-weihbischof-dr-thomas-loehr.html](http://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/neue-aufgabe-fuer-weihbischof-dr-thomas-loehr.html)



## Statt Weihnachtsstress

### Adventsvespern im Hohen Dom zu Limburg

LIMBURG.- Hektisch geht es in der Vorweihnachtszeit in den Straßen zu. Das Limburger Domkapitel lädt dazu ein, in dieser Zeit aus dem Alltag auszubrechen und zur Ruhe zu kommen. Dazu gibt es in diesem Jahr vier Adventsvespern im Limburger Dom. Das gemeinsame Abendgebet an den Adventssonntagen bietet Raum für Ruhe und Besinnung mit Blick auf die Weihnachtszeit. Domkapitular Dr. Wolfgang Pax feiert am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr die zweite Vesper, eine Marienvesper. Die Limburger Domsingknaben gestalten die Vesper musikalisch.

[http://advents-und-weihnachtszeit.bistumlimburg.de/inc/advents-weihnachtszeit/adventsvespern.html?sword\\_list%5B0%5D=adventsvesper](http://advents-und-weihnachtszeit.bistumlimburg.de/inc/advents-weihnachtszeit/adventsvespern.html?sword_list%5B0%5D=adventsvesper)



Die Ökumenische Wohnhilfe im Taunus e.V. ist ein Zusammenschluss von Christinnen und Christen aus dem Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis. Seit mehr als 25 Jahren hilft die Ökumenische Wohnhilfe Menschen in Wohnungsnot. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung und Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung. Wir sind als gemeinnütziger Verein und als mildtätig anerkannt.

Sie haben noch Fragen oder wünschen ein persönliches Gespräch? Schreiben Sie uns per Mail [wohnhilfe-taunus@t-online.de](mailto:wohnhilfe-taunus@t-online.de) oder rufen Sie uns an:

**06192/900191**

Unser Beratungsangebot für Menschen in Wohnungsnot im **Main-Taunus**:  
Burgstraße 9, 65719 Hofheim  
Donnerstag 15-17 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr

... im **Hochtaunus**:  
Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg  
(in den Räumen des Caritasverbandes für den Bezirk Hochtaunus e.V.)  
i.d.R. jeden 1. Montag im Monat, 10-12 Uhr.

Die Termine erfahren Sie unter [www.wohnhilfe-taunus.de](http://www.wohnhilfe-taunus.de)

## Ab sofort: Wohnhilfe für Wohnhelfer





## Angebot für Ehrenamtliche und Wohnungssuchende

Die Ökumenische Wohnhilfe im Taunus e.V. erweitert mit finanzieller Unterstützung des Bistum Limburg ihr Angebot und reagiert damit auf die deutlich gestiegene Nachfrage nach Wohnraum. Der Bereich der **Wohnraumakquise** wird erweitert um die Arbeit mit Flüchtlingen in **Verbindung mit den Initiativen in der Flüchtlingsarbeit**, die sich auch für die Beschaffung von Wohnraum für Flüchtlinge engagieren.

Hierfür ist eine Teilzeitstelle von 20 Wochenstunden für den Bereich Wohnraumakquise für Geflüchtete eingerichtet worden, die von Lea Adam besetzt ist. Die Tätigkeit umfasst die Hilfe zur Abwicklung von Anträgen, ebenso das Stellen der Anträge für den Mieter an die Behörden sowie die Hilfe bei der Erstellung von Mietverträgen.

Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit ist dafür ein wichtiger Baustein – vor allem für die Förderung und Unterstützung eines positiven Verhältnisses zwischen Mieter und Vermieter.

Voraussetzung für unser konkretes Engagement ist, dass die Wohnungssuchenden im Vorfeld unsere Beratung in Anspruch genommen haben.

## So helfen wir:

- Kooperation mit den Initiativen in der Flüchtlingsarbeit
- Hilfe bei der Erstellung von Mietverträgen
- Vermittlung zwischen Vermieter und Mieter
- Begleitung des Vermieters bei der Vermietung von Wohnraum
- klärende Gespräche mit Mietern, Überwindung sprachlicher Barrieren
- Kontakte zu den Initiativen in der Flüchtlingsarbeit, die sich mit dem Themenfeld „Wohnen“ beschäftigen

Für weitere Information rufen Sie bitte Lea Adam an:

Festnetz:

06192 / 2966861

Mobil:

0151 / 277 01 011

(Dienstags bis Donnerstags)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Zwischen Tür und Angel

### Studientag über innovative Projekte in der Familienpastoral

WIESBADEN/OBERURSEL.-

Elternfrühstücke mit Sozialberatung,  
Familiencafés mit Freizeitangeboten,  
mobile Klappkirchen und Café-Stationen  
- viele Pfarreien erproben neue Wege in  
der Pastoral, um mit Familien ins  
Gespräch zu kommen. Im  
November haben sich etwa 50  
Engagierte verschiedener  
Familienbildungsstätten, Pfarreien und  
Kindertageseinrichtungen getroffen, um  
sich über Erfahrungen auszutauschen  
und sich Anregungen für ihre Arbeit zu  
holen. Neben der Präsentation von  
sieben Projekten standen mehrere  
Workshops auf dem Programm des  
Studientags im Wilhelm-Kempf-Haus in  
Wiesbaden-Naurod. Zu dem Tag, der  
unter dem Motto "Zwischen Tür und  
Angel" stand, hatte das Projekt  
"Netzwerk Familienpastoral" im Dezernat  
Kinder, Jugend und Familie eingeladen.

[https://hochtaunus.bistumlimburg.de/  
service/meldungen/meldungsdetails/  
meldung/zwischen-tuer-und-angel-2.html](https://hochtaunus.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/zwischen-tuer-und-angel-2.html)



## St. Marien - 600 Schoko-Nikoläuse zum Verkauf

Der Hl. Bischof Nikolaus, vor über 1.700 Jahren in der heutigen Türkei geboren, ist bis heute eine Figur des Teilens und der Solidarität. Heute wird seiner am 6. Dezember in der katholischen Kirche gedacht.

600 Schoko-Nikoläuse in einer ansprechenden Geschenkpackung mit dem Lebensweg des Heiligen werden in den vier Gemeindebüros Heilig Kreuz, Herz Jesu, St. Bonifatius, St. Johannes und im zentralen Pfarrbüro St. Marien zum Preis von € 2,00 angeboten.

Die Pfarrei will bewusst eine Aktion starten, um die christlichen Werte und das Leben und Tun des Heiligen Nikolaus zu verlebendigen.

Des Weiteren gibt es einen Begleiter durch die Adventszeit für Erwachsene und Kinder.

## DER BESONDERE TIPP: feinschwarz.net - Theologisches Feuilleton

[www.feinschwarz.net/](http://www.feinschwarz.net/)

# feinschwarz.net

THEOLOGISCHES FEUILLETON

[Zurück zur Themenübersicht](#)

**El Salvador**  
**Wege aus der Gewalt ?!**  
**Vortrag und Diskussion mit Gästen aus El Salvador:**

José Santos Guevara (Mario),  
ACUDESBAL Vereinigte  
Gemeinden der Region  
Bajo Lempa

Eduardo Enrique Amaya,  
Psychologe bei Servicio Social  
Pasionista SSPAS



Für eine Gesellschaft  
ohne Gewalt

Salvador

Soziale  
Gerechtigkeit

Wiedergutmachung

Wann: Fr. 2.12.2016 - 20 Uhr  
Wo: Georg-Hieronymi-Saal  
Rathausplatz 1 - Oberursel

   
www.oeko-buero.de

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Musik auf Gemshörnern und Blockflöten

Zum Advent wird das Ensemble Vier plus Eins zum zehnten Male wieder eine besinnliche Stunde lang auf Gemshörnern und Blockflöten spielen. Am Donnerstag, den 8.12.2015 musiziert das Ensemble mit Gudrun Beckerschlünder, Gerd Ewerdwalbesloh, Roswitha Kretschmann und Uschi Rodemerk um 19.00 Uhr in der St. Alban-Kirche in Schönberg, Friedrich -Ebert-Strasse. Das Konzert ist ein Benefizkonzert zugunsten der Paul-Albert-Simon-Schule in Himo, Tansania.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



Caritasverband  
für den Bezirk  
Hochtaunus e.V.

Der Caritasverband Hochtaunus ist als Einrichtungsträger mit ca. 175 Mitarbeitern in der Alten- und Gesundheitshilfe sowie der Kinder- und Familienhilfe und der sozialen Hilfen tätig.

Für die Betreuung von erwachsenen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen an verschiedenen Standorten im Hochtaunuskreis suchen wir derzeit kurz- und mittelfristig mehrere

## **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (m/w) mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen**

Die Stellen sind zunächst auf 3 Jahre befristet.

Berufserfahrung, Mehrsprachigkeit, interkulturelle, Organisations- und Beratungskompetenz, fundierte Kenntnisse im Asyl- und Sozialrecht sind optimale Voraussetzungen. Führerschein und der Einsatz des eigenen PKW sind erforderlich.

Schwerpunkte sind die individuelle Betreuung in Kooperation mit Ämtern und Diensten, Hilfestellung bei der Organisation des Zusammenlebens und die Koordination Ehrenamtlicher.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. In Ihrer Bewerbung findet Ihre Kirchengliederung und die Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche Erwähnung. Die Vergütung ist tarifgebunden an die AVR des Deutschen Caritasverbandes mit den üblichen Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Unter [www.caritas-hochtaunus.de](http://www.caritas-hochtaunus.de) finden Sie den aktuellsten Jahresbericht mit ausführlichen Informationen zu unserem Engagement.

Bei Interesse an dieser erfüllenden Aufgabe sprechen Sie uns an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung bis 31. Dezember 2016 an den

**Caritasverband Hochtaunus**  
**Herrn Ludger Engelhardt-Zühlsdorff**  
Dorotheenstraße 9-11  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon: 06172 59760-125  
E-Mail: [engelhardt@caritas-hochtaunus.de](mailto:engelhardt@caritas-hochtaunus.de)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

---

**Personalien**



## Pfarrer Reinhold Kalteier als Sprecher bestätigt

Am Montag, 7. November, hat sich der neue Priesterrat des Bistums Limburg konstituiert. Mit Zustimmung von Bischof Georg verzichtete das Gremium auf die Neuwahl des Sprechers und des Geschäftsführenden Ausschusses, sowie der Besetzung der Kommissionen. Dem Geschäftsführenden Ausschuss gehören an: Pfarrer Reinhold Kalteier aus Oberursel als Sprecher, die Pfarrer Helmut Gros (Hofheim), Dr. Werner Otto (Frankfurt), Stefan Peter (Dillenburg) und Diakon Ulrich Schmaus als Sekretär.

[www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/priesterrat-konstituiert.html](http://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/priesterrat-konstituiert.html)



## Pfarrer Werner Meuer wurde 60!

Der katholische Pfarrer der Pfarrei St. Marien • Bad Homburg-Friedrichsdorf beging am 25.11.2016 seinen 60. Geburtstag.

Werner Meuer ist in Wirges im Westerwald geboren. Mit seinem Bruder und einer großen Familie wuchs er in Siershahn, Westerwald auf. Nach dem Abitur 1976 am staatlichen Gymnasium in Montabaur studierte er von 1976 bis 1983 Philosophie und Theologie und Bamberg und Vallendar/Rhein.

1983 wurde er zum Priester geweiht und war anschließend Kaplan in St. Georg in Augsburg, bevor er bis 1986 Kaplan in der Bischofsstadt Limburg tätig war. Anschließend ging seine Kaplanzeit in Frankfurt am Main-Bornheim/St. Josef weiter.

Im Februar 1990 übernahm er nach seiner Ernennung als Pfarrer die Pfarrei St. Johannes in Frankfurt-Untertal und war dort bis 2002 Dekan im Frankfurter Westen und Vorstandsmitglied im Frankfurter Caritasverband.

Im Februar 2003 übertrug Bischof Franz Kamphaus Werner Meuer die Pfarrei St. Marien in der Kurstadt Bad Homburg und Priesterlicher Leiter im damaligen Pastoralen Raum. 2006 wurden die drei Innenstadtpfarreien zusammengelegt. Seit 01.01.2015 ist er Pfarrer der neu errichteten Pfarrei St. Marien • Bad Homburg-Friedrichsdorf mit 6 Kirchorten und 8 Gottesdienstorten.

Eine würdige Liturgie, die die Menschen heute anspricht, eine aktive Sozialarbeit in der Pfarrei und die Offenheit der katholischen Kirche für alle Bürgerinnen und Bürger in den beiden Städten Bad Homburg und Friedrichsdorf ist ihm wichtig. Aktiv Gesellschaft mitzugestalten über die katholische Kirche hinaus für die Menschen in den beiden Städten ist ein besonderes Anliegen des Seelsorgers.

Nach einem feierlichen Vespergottesdienst am 25.11.2016 um 18:00 Uhr im Taunusdom in Bad Homburg-Kirdorf, den Chöre der Pfarrei musikalisch gestalteten, ging es um 19:30 Uhr mit der Feier und dem Fest der Begegnung im großen Saal des Gemeindehauses St. Marien, Dorotheenstraße 19 weiter. Dazu waren die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.



